

TARIFWERK

ZUKUNFT

Den Erfolg von morgen sichern

Der BDZV baut in den Verhandlungen zum Gehaltstarifvertrag 2016 auf das „Tarifwerk Zukunft“. Es bildet den Rahmen, in dem sich Verlage und Gewerkschaften bereits 2014 ihrer gemeinsamen Verantwortung für die Zukunft der Branche gestellt haben. Aktuell stehen die Zeitungen vor drei zentralen Herausforderungen:

WIRTSCHAFTLICH HANDLUNGSFÄHIG BLEIBEN

Auch künftig wollen die Verlage hochwertige journalistische Produkte anbieten. Und zwar gedruckt wie digital. Gerade die für die unternehmerischen Strategien entscheidenden digitalen Konzepte erfordern jedoch erhebliche Investitionen, ohne bereits zu entsprechenden Erträgen zu führen. Zugleich belasten gestiegene Kosten – unter anderem als Folge des Mindestlohns – die Unternehmen. Darauf muss in den Tarifverhandlungen Rücksicht genommen werden.

REGIONALE UNTERSCHIEDE BEACHTEN

In Deutschland herrschen von Region zu Region erhebliche Unterschiede bei der wirtschaftlichen Prosperität und Kaufkraft. Dies muss sich in den Gehaltstarifen widerspiegeln.

LANGFRISTIGE PLANUNG ERMÖGLICHEN

Die Verlage streben für den Gehaltstarifvertrag eine Laufzeit bis Ende 2018 an. Damit schaffen sie eine sichere Planungsgrundlage für Arbeitnehmer wie Arbeitgeber.